

Stellenausschreibung

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz ist eine internationale Forschungsuniversität mit einem breiten Fächerspektrum. Sie hat 31.000 Studierende aus 120 Ländern, etwa 9.000 Beschäftigte und einen exzellenten Ruf im In- und Ausland. Sie gehört zur Gruppe der 15 größten Universitäten in Deutschland.

Im **Fachbereich 07 – Institut für Ethnologie und Afrikastudien – der Johannes Gutenberg-Universität Mainz** ist zum **01.10.2021** die Stelle

**einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (m/w/d)
nach der Entgeltstufe EG 13 TV-L
mit 50 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (z.Zt. 19,5 Wochenstunden)**

zu besetzen.

Die Stelle ist zunächst befristet auf den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 31.03.2025. Eine Verlängerung ist möglich.

Das transdisziplinäre Institut für Ethnologie und Afrikastudien ist eines der größten ethnologischen Institute in Deutschland. Es zeichnet sich durch eine große Bandbreite der Lehr- und Forschungsaktivitäten aus. Diese reichen von der Politik-, Religions- und Wirtschaftsethnologie, über Musik- und Medienethnologie bis hin zu Migrations-, Transnationalismus-, und Rassismusforschung sowie Soziolinguistik, afrikanische Literaturen und Sprachen, Musik und populäre Kultur. Dabei gilt das besondere Interesse der Lehre und Forschung am Institut dem zeitgenössischen Afrika und der afrikanischen Diaspora. Forschung und Lehre sind eng miteinander verknüpft und fortgeschrittene Studierende werden in Forschungsprojekte einbezogen. Das Institut bietet zwei Bachelorstudiengänge – ‚Ethnologie‘ und ‚Afrikanische Sprachen, Medien und Kommunikation‘ – und den Masterstudiengang ‚Ethnologie des Globalen‘ an. Neben der Ethnografischen Studiensammlung mit etwa 3.000 Objekten gibt es zwei weitere Sammlungen: die Jahn-Bibliothek für afrikanische Literaturen und das Archiv für die Musik Afrikas. Das Institut pflegt internationale Partnerschaften, u.a. mit der University of Rwanda im Partnerland von Rheinland-Pfalz.

Ihre Aufgaben:

- Mitarbeit in der Ethnografischen Studiensammlung des Instituts zusammen mit der Leiterin der Sammlung, Dr. Anna-Maria Brandstetter
- Mitarbeit bei der weiteren Digitalisierung, bei der Forschung zur Geschichte der Sammlung, bei Projekten zur ethnologischen Provenienzforschung mit Bezug auf den Bestand der Sammlung und bei der öffentlichen Präsentation der Sammlung (on- und offline)
- Lehre im Umfang von 2 SWS im Bachelorstudiengang Ethnologie. Hier wird erwartet, dass Sie grundständige ethnologische Lehrveranstaltungen anbieten.
- Mitwirkung bei Prüfungen sowie in der akademischen Selbstverwaltung

Die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation im Rahmen einer Promotion im Fach Ethnologie mit einem Thema zu Sammlungen, Provenienzforschung oder Ethnologie der Dinge besteht und ist erwünscht. Sie entwickeln das Promotionsvorhaben, das sich in die Forschungsschwerpunkte des Instituts einfügen soll, in Absprache mit Ihrer Betreuerin oder Ihrem Betreuer. Sie können sich gerne auch mit einem bereits fortgeschrittenen Vorhaben bewerben.

2

Ihr Profil:

- ein sehr guter Hochschulabschluss (M.A.), bevorzugt im Fach Ethnologie
- Sie sollten Erfahrungen im Umgang mit ethnografischen Sammlungen (universitär oder Museum) und in der ethnologischen Provenienzforschung haben.
- Erste Erfahrungen im Kuratieren von Ausstellungen und ein regionales Forschungsinteresse an Afrika sind wünschenswert.
- Allgemein sollten Sie ein Interesse an der Geschichte von ethnografischen Sammlungen und der Ethnologie der Dinge mitbringen.
- Voraussetzung sind gute bis sehr gute Englisch-Kenntnisse und gute Französisch-Kenntnisse.
- Feldforschungserfahrung ist erwünscht.

Das Institut für Ethnologie und Afrikastudien begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten, von People of Color sowie von Bewerber*innen mit Flucht- oder familiärer Migrationsgeschichte. Die Johannes Gutenberg-Universität ist bestrebt, den Anteil der Frauen im wissenschaftlichen Bereich zu erhöhen, und hat daher ein besonderes Interesse an der Bewerbung von Frauen. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt (der Einsatzort ist nur eingeschränkt barrierefrei).

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Kopien von Hochschul- und Arbeitszeugnissen), einer Schriftprobe (Aufsatz oder Masterarbeit) und mit ersten Überlegungen für ein Promotionsvorhaben bzw. gegebenenfalls mit einer Skizze eines bereits in Arbeit befindlichen/ fortgeschrittenen Projekts senden Sie bitte bis zum 22.8.2021 in digitaler Form (als eine einzige pdf-Datei) an Dr. Anna-Maria Brandstetter und Prof. Dr. Matthias Krings, Institut für Ethnologie und Afrikastudien, JGU Mainz, E-Mail-Adresse: brandste@uni-mainz.de; krings@uni-mainz.de.